

Geschäftsbericht 2004

**Auszug Corporate
Responsibility**

Corporate Social Responsibility

Nachhaltigkeit – die integrierte Betrachtung von wirtschaftlichem Erfolg und sozialer Verantwortung – ist seit der Gründung im 19. Jahrhundert der Leitgedanke Raiffeisens und bis heute ehernes Gesetz der Raiffeisen-Kultur. Insofern ist die Ausrichtung aller geschäftlichen Aktivitäten auf ihre langfristige ökonomische, ökologische und soziale Verträglichkeit für die RZB eine Selbstverständlichkeit.

Kontinuität und Kompetenz

Bis heute haben die Werte, die vielfach unter dem Oberbegriff „Sustainability“ zusammengefasst werden, bei Raiffeisen nichts von ihrer Gültigkeit verloren. Im Gegenteil: Ein auf Vertrauen und ethischen Werten beruhendes Geschäftsverständnis ist gerade in einem ansonsten von hartem Wettbewerb geprägten Branchenumfeld zugleich Markenzeichen und Erfolgsfaktor von Raiffeisen.

Ausgehend vom genossenschaftlichen Prinzip ist die Rolle Raiffeisens in der Gesellschaft (Corporate Citizenship) in der Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Kunden, Investoren, Beteiligten und der Umwelt seit 150 Jahren tief verwurzelt. In den von einer zunehmenden Dynamik geprägten Märkten der RZB in Österreich und in CEE sind Kontinuität und Berechenbarkeit wichtige Anker. Der Grundsatz der Arbeitsteilung bei gleichzeitigem, barrierefreiem Wissenstransfer in der RZB gilt dabei grenzüberschreitend, wobei sich dies nicht auf Produkt-Know-how oder Risikomanagement beschränkt.

Im Rahmen der Zusammenarbeit leistet die RZB auch einen wichtigen Beitrag zur gesamtwirtschaftlichen und damit zur Wohlfahrtsentwicklung in CEE. Beispiele hierfür sind etwa die Stärkung der kleinen und mittleren Unternehmen, die Aufbereitung des Bodens für internationale Direktinvestitionen oder die Verschaffung des Zugangs zu internationalen Kapitalmärkten.

Transparenz ist Trumpf

Die RZB strebt ein Gleichgewicht an zwischen ihrem Ziel, allen interessierten Dritten soviel Informationen wie möglich zur Verfügung zu stellen, und ihrer Pflicht als Bank, gegebenenfalls die privatwirtschaftlichen, kommerziellen und marktsensitiven Interessen von Geschäftspartnern zu respektieren. Diese Aufgabe nimmt der Vorstand der Raiffeisen Zentralbank entsprechend dem österreichischen Aktien- und Bankenrecht, der Satzung und der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates wahr. Bei der Gestaltung der Finanzausweise sowie in der Berichterstattung über das Risikomanagement und bisherige und künftige Tätigkeit legt sie höchste Maßstäbe an. In Fragen, die Entscheidungsprozesse, Rechenschaftslegung, Betrugsbekämpfung etc. betreffen, orientiert sie sich nicht nur an den geltenden Richtlinien, sie arbeitet auch aktiv an deren Entstehung mit. So waren Mitarbeiter der RZB federführend an der Entstehung des österreichischen *Corporate Governance Kodex* beteiligt.

Nachhaltigkeit bedeutet für die RZB in diesem Zusammenhang nicht nur Verantwortungsbewusstsein in Fragen der Compliance oder der Einhaltung von Embargobestimmungen. Auch bei der Bekämpfung von Geldwäsche oder der Terrorismus-Finanzierung geht das Engagement deutlich über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus. Durch den Einsatz professioneller Werkzeuge zur Kontrolle sämtlicher Geschäftsbeziehungen und Transaktionen hat die RZB ihr Profil als wichtige Clearingbank nachhaltig gestärkt.

Wichtiges Asset: Die Mitarbeiter

Das Rückgrat und der Motor der erfolgreichen Entwicklung der RZB sind ihre Mitarbeiter. Die Mitarbeiter sind es schließlich auch, die die abstrakten Leitbilder einer *Corporate Social Responsibility* mit Leben füllen. Ihre hohe Qualifikation und Motivation stellen zugleich die entscheidenden Wettbewerbsvorteile dar. Für die RZB ist es daher selbstverständlich, die Instrumente der Personalentwicklung, aufbauend auf der sehr hohen Ausgangsqualifikation ihrer Mitarbeiter permanent zu erweitern und zu verfeinern.

Faire und ausgewogene Personalpolitik

Die Förderung der Mitarbeiter, ihrer beruflichen Weiterentwicklung und -bildung sowie die Schaffung von Arbeitsbedingungen, die ihren Bedürfnissen entsprechen und zugleich den Grundstein für den Unternehmenserfolg legen, sind wesentliche Anliegen der Unternehmenspolitik. Dabei sind die faire Behandlung und Sorge für die Entwicklung der Mitarbeiter für die RZB auch in jenen Ländern ihres Tätigkeitsbereiches selbstverständlich, die keine ausgeprägten sozialstaatlichen Regelungen kennen. In diesem Bewusstsein hat die RZB in den zurückliegenden Jahren eine Vielzahl personalpolitischer Angebote entwickelt: So hat die Raiffeisen Zentralbank mit dem Betriebsrat eine Vereinbarung zur Telearbeit getroffen, die es Mitarbeitern ermöglicht, Arbeitszeit zu Hause zu erbringen. Mit dieser Vereinbarung sowie der betrieblichen Förderung der Kinderbetreuung – etwa durch den Betriebskindergarten – trägt die Raiffeisen Zentralbank wesentlich zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie und damit zur Chancengleichheit bei.

Besonders profitieren die Mitarbeiter und das Unternehmen als Ganzes vom Austausch innerhalb der Gruppe, den die RZB ständig intensiviert. Neben der Vermittlung bankfachlichen Wissens tragen diese Begegnungen von Mitarbeitern mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund auch wesentlich zur Weiterentwicklung eines von Gemeinsamkeit geprägten Unternehmensleitbildes bei.

Ökonomische und ökologische Verantwortung

Die Früherkennung ökologischer Risiken gehört zum festen Bestandteil der Kreditwürdigkeitsprüfung – im Interesse des Kreditnehmers und der RZB, denn ökologische Schäden werden früher oder später nicht nur Schäden für den Kunden, sondern auch solche für die Bank; sei es in Form von Ausfällen, Haftungen oder Imageproblemen.

Schonender Umgang mit Ressourcen

Wachstum von Unternehmen bedeutet meist auch eine Zunahme der Umweltbelastungen bzw. eine wachsende Verantwortung für zusätzlich in Anspruch genommene Kapazitäten. Als Unterzeichner des UN-Umweltprogramms *UNEP (United Nations Environment Programme)* für Finanzinstitutionen ist vorausschauendes Umweltmanagement für die RZB insofern selbstverständlich. Gemäß den kulturellen Leitsätzen von Raiffeisen sieht die RZB in den gestiegenen Anforderungen an die effiziente Nutzung von Ressourcen eine gesellschaftspolitische Verpflichtung und darüber hinaus die Chance, mit rund 23.000 Mitarbeitern in CEE grenzüberschreitend zur ökologischen Bewusstseinsbildung beizutragen.

Umweltausschuss auch in CEE federführend

Koordiniert werden sämtliche ökologisch relevanten Themenstellungen und Aufgaben seit 1996 im Umweltausschuss der Raiffeisen Zentralbank, der seit seiner Gründung die internationale Verständigung auf die Einrichtung umweltverträglicher Prozessablauf-Standards forciert. So war der Umweltausschuss im Rahmen des bereits erwähnten UN-Umweltprogramms UNEP federführend an der Gründung der *Central European Task Force* beteiligt. Die *Central European Task Force* fördert sämtliche Anstrengungen und Entwicklungen zur Nachhaltigkeit und Umweltschonung durch die Finanzdienstleistungs-Branche der Länder Zentraleuropas. Für den Vorsitz dieser Task Force konnte die *EBRD* gewonnen werden. Die RZB nimmt die Funktion eines „Initial Core Member“ im Steering Committee der Task Force wahr.

Auch auf nationaler Ebene beweist das Engagement der Raiffeisen Zentralbank, dass Nachhaltigkeit – die verantwortungsbewusste Orientierung des eigenen Handelns an den Konsequenzen – letztlich ganz greifbare ökonomische Vorteile bringt. So kooperiert sie beispielsweise mit sozialwirtschaftlichen Einrichtungen, die Langzeitarbeitslose mit Beschäftigungsprogrammen auf die Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess vorbereiten.

Impressum

Medieninhaber und Verleger: Raiffeisen Zentralbank Österreich AG

Redaktion und Koordination: Andreas Ecker-Nakamura

Redaktionsteam: Angelika Galla, Gertraud Hannauer-Pichlmayr, Lars Hofer, Gerhard Karasek, Karin Lanzer, Ulf Leichsenring, Michael Palzer, Martin Schreiber, Manuel Vaid; unter Mitwirkung fast aller Abteilungen der Raiffeisen Zentralbank.

Beratung und begleitende Unterstützung: BCA Mensalia Est.

Grafisches Konzept und Gestaltung: Büro X Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Die Texte für den Raiffeisen-Guide „The Spirit of Transition“ über das Wachstum in Österreich und Zentral- und Osteuropa wurden vom Wiener Essayisten Wolfgang Pauser verfasst, die Illustrationen von der bulgarischen Künstlerin Blagovesta Bakardjieva gestaltet.

Hinweis: Mit „RZB“ wird in diesem Bericht der RZB-Konzern bezeichnet; „Raiffeisen Zentralbank“ wird verwendet, wenn sich die Angaben nur auf die Raiffeisen Zentralbank Österreich AG beziehen.

Die Online-Ausgabe des Geschäftsberichts finden Sie unter <http://gb2004.rzb.at>.

Für Fragen zum Geschäftsbericht stehen Ihnen

Andreas Ecker-Nakamura (andreas.ecker@rzb.at, Tel. +43-1/717 07-1753, Fax +43-1/717 07-3802) und

Michael Palzer (michael.palzer@rzb.at, Tel. +43-1/717 07-1504, Fax +43-1/717 07-3802)

gerne zur Verfügung.

Raiffeisen Zentralbank Österreich AG

Am Stadtpark 9, A-1030 Wien

Postanschrift: Postfach 50, A-1011 Wien

Tel. +43-1/717 07-0

Fax +43-1/717 07-1715

www.rzb.at

www.rzbgroupp.com

